

WANGENER KREIS

GESELLSCHAFT FÜR LITERATUR
UND KUNST „DER OSTEN“

19.

GESP RÄ C H E

H E I D E L B E R G

vom 17. bis 19. Oktober 1969

FREITAG, 17. OKTOBER 1969

- Vormittag Anreise
- Nachmittag Gelegenheit zum Besuch von Schloß, Königstuhl,
Philosophenhöhe oder Kurpfälzischem Museum
- 16.00 Uhr Lutherkirche, Heidelberg-Bergheim:
Orgelkonzert Prof. Fritz Lubrich (Hamburg)
ZUM GEDENKEN AN GERHARD STRECKE
mit Werken von Strecke, Lubrich und Ecklebe.
Mitwirkende: Gerlinde Nafz (Überlingen), Sopran
- | | |
|-------------------|---|
| Gerhard Strecke | Präludium und Fuge in cis-moll für Orgel, Opus 97 (Alexander Ecklebe gewidmet) Zwei geistliche Gesänge für Sopran und Orgel Ave Morgensterne, 2. Satz aus der Orgeltriosonate Nr. 3 |
| Fritz Lubrich | Tokkata und Fuge in D für Orgel (1965) Drei Orgelstücke aus Opus 24 (1911) a) Festlicher Zug b) Ave maria c) In der Abendstille |
| Alexander Ecklebe | Partita über das „Sanctus“ aus der Deutschen Messe von Franz Schubert |
- 20.00 Uhr Buchhandlung Braun, Sofienstraße 3 — Bismarckplatz:
AUTORENLESUNG
Dagmar von Mutius (Heidelberg)
Hans Lipinsky-Gottersdorf (Köln), Egon H. Rakette
(Oberwinter) und Wolfgang Schwarz (Landau).
Einführung:
Oberstudienrat i. R. Dr. Alois M. Kosler (München)

SAMSTAG, 18. OKTOBER 1969

- 10.00 Uhr Stadtbücherei, Poststraße 15:
Vortrag Walter Reiprich (Heidelberg)
„EICHENDORFF IN HEIDELBERG“
Das Erlebnis von Landschaft, Menschen
und einer großen Liebe“
- 12.00 Uhr „Karlsburg“, Hauptstraße 53, Nebenzimmer:
Gemeinsames Mittagessen
- 15.00 Uhr „Karlsburg“:
HAUPTVERSAMMLUNG
Lesung von Jörg Breuer (Becke) und Monika Taubitz
(Meersburg)
- 20.00 Uhr Stadtbücherei (Großer Saal), Poststraße 15:
EHRUNG VON DR. MAX TAU
Präludium in Es-dur von Gerhard Strecke,
gespielt von Alexander Ecklebe (Berlin)
Überreichung der
Max Lippmann - Walter Meckauer-Gedenkmedaille
durch Carl Ritter (Lindau) an Dr. Max Tau (Oslo)
Lothar Stiehm (Heidelberg) spricht über seinen Freund
Max Tau
Dr. Max Tau liest aus eigenen Werken
Uraufführung eines Lied-Zyklus von Alexander Ecklebe,
gesungen von Gerlinde Nafz (Überlingen)
Am Flügel: der Komponist
„Lied“ (Dagmar Nick)
„Unterwegs I und II“ (Dagmar Nick)
„Sommer-Erinnerung“ (Walter Reiprich)

SONNTAG, 19. OKTOBER 1969

- 11.00 Uhr Stadtbücherei (Großer Saal), Poststraße 15:
FEIERSTUNDE
Eichendorff-Lieder von
Hans Vleugels Ich hör die Bächlein rauschen
Schon kehren die Vögel
Hildegard Quiel Anklänge
Othmar Schoeck Die Einsame
In der Fremde
Johannes Brahms Mondnacht
Vom Strande
- Eichendorff-Literaturpreis 1969**
Laudatio: Oberstudienrat i. R. Dr. Alois M. Kosler (München)
Überreichung der Urkunde durch Carl Ritter (Lindau)
Der Preisträger liest aus eigenen Werken
Oberschlesische Volkslieder
Mitwirkende: Gerlinde Nafz (Überlingen), Sopran
Prof. Fritz Lubrich (Hamburg) am Flügel
- 15.00 Uhr Besuch der Eichendorff-Gedenkstätten in Rohrbach.
Treffen 14.45 Uhr Straßenbahnhaltestelle Seegarten
- 17.00 Uhr Lutherhaus, Kirchstraße:
Eine Veranstaltung der Künstlergilde e. V. (Eßlingen)
KONZERT MIT GEISTLICHER LYRIK
1. Karl Thieme: Tre Invokationi für Orgel
2. Geistliche Lyrik von Jochen Hoffbauer, Wolfgang Schwarz
und Elisabeth Sophie Reiprich
3. Harald Heilmann: „Schöpfung und Geschöpf“,
Tänzerische Ode nach Klopstock von Walter Eggert
für Tänzer, Sprecher, Alt, Orgel und Schlagzeug

4. Geistliche Lyrik von Dagmar Nick, Evamaria Lange und Walter Reiprich
5. Wolfgang Hildemann: „Gesang der Jünglinge im Feuerofen“, Tanz-Szene für Tänzer, Gesang, Orgel und Schlagzeug

Ausführende: Wolfgang Dallmann (Orgel), Horst Heinrich Braun (Sprecher), Ingeburg Hawranke (Alt), ein Tänzer der Städtischen Bühne und drei Schlagzeuger des Städtischen Orchesters Heidelberg

ab Zwangloses Beisammensein in der Eichendorff-Stube des
19.30 Uhr Hotels „Schnookeloch“, Haspelgasse 8

Hinweis: Am Freitag, 24. Oktober 1969, bringt der Süddeutsche Rundfunk Stuttgart von 15.15 bis 16.00 Uhr im II. Programm die Sendung

„Auf den Spuren Eichendorffs . . .

in Wangen, Heidelberg und anderswo“

mit einer Hörfolge von Walter Reiprich,
einem Gespräch zwischen Albrecht Baehr und Walter Reiprich am Rohrbach im Kühlen Grund
und einem Interview mit dem diesjährigen Eichendorff-Literaturpreisträger

Programmänderung vorbehalten

Eintritt frei

Anmeldungen:

Quartierbestellungen werden wegen Knappheit an Einzelzimmern umgehend erbeten an Walter Reiprich, 69 Heidelberg 1, Gneisenastraße 12. Bestellkarte liegt bei.



DER WANGENER KREIS · GESELLSCHAFT FÜR LITERATUR UND KUNST „DER OSTEN“ ist eine Vereinigung von schlesischen Autoren, Künstlern und Wissenschaftlern, die, seit 1950 in der schlesischen Künstlersiedlung in Wangen im Allgäu ansässig, die schöpferische Leistung der aus Schlesien stammenden Kulturschaffenden fördert und sichtbar macht. Auf seine Initiative hin wurden in Wangen das Eichendorff-Museum (früher Neißé in Oberschlesien), das Gustav-Freytag-Museum und das Hermann-Stehr-Archiv neu gegründet. Darüber hinaus ist der Wangener Kreis bestrebt, durch Vermittlung von Kenntnissen über die kulturelle Leistung des polnischen und tschechischen Nachbarvolkes zu Verständnis und Versöhnung beizutragen. Die Wangener Gespräche, deren filmischer Beitrag von Max Lippmann begründet wurde und mit einem Dutzend von in der Bundesrepublik z. T. erstmalig gezeigten polnischen und tschechischen Filmen ein eindrucksvolles Bild vermittelten, sind seit 19 Jahren für diese Arbeit Zeugnis. Die Anteilnahme und Mitarbeit der an dieser Aufgabe interessierten Menschen, insbesondere der Jugend, ist willkommen.